

Nachhaltigkeitsbericht 2025

nach VSME

Greven GmbH

VSME-Bericht
2025



Plausibilitätscheck
durchgeführt

Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

Vorwort

Vorwort

Nachhaltigkeit nimmt für uns eine zentrale Position ein. Einerseits, weil der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen seit 100 Jahren als fundamentaler Aspekt in unserer Firmenphilosophie verankert ist und unsere Produkte auf natürlichen, nachwachsenden Rohstoffen basieren. Andererseits sind wir uns auch unserer unternehmerischen Verantwortung bewusst und möchten angesichts der globalen Herausforderungen wie dem Klimawandel und steigenden Anforderungen entlang der Lieferkette unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Wirtschaft leisten. Bei unseren Entscheidungen legen wir viel Wert darauf, dass wir das Thema Nachhaltigkeit nie aus den Augen verlieren und uns in dieser Hinsicht immer weiter verbessern.

Mit dem vorliegenden Bericht veröffentlichen wir erstmals unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten in strukturierter Form. Für die Berichterstattung haben wir uns bewusst für den VSME-Standard (Voluntary Sustainability Reporting Standard for SMEs) entschieden, um unsere Nachhaltigkeitsleistungen und -ziele transparent und nachvollziehbar darzustellen.

Als erster Nachhaltigkeitsbericht der Peter Greven Unternehmensgruppe markiert dieser Bericht einen wichtigen Schritt hin zu mehr Transparenz. Gleichzeitig verstehen wir ihn als Ausgangspunkt für die weitere Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung. Wir werden unsere Datengrundlage, Prozesse und Ziele kontinuierlich weiterentwickeln und unsere Fortschritte künftig regelmäßig dokumentieren und berichten.

Zur Sicherstellung der Qualität und Nachvollziehbarkeit unserer Angaben haben wir die Inhalte dieses Berichts im Rahmen eines DNK-Plausibilitätschecks extern prüfen lassen.

Wir laden Sie ein, sich anhand dieses Berichts ein Bild von unserem Nachhaltigkeitsverständnis, unseren Aktivitäten und unseren zukünftigen Vorhaben zu machen.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Inhaltsverzeichnis

04 Allgemeines

- 04 Grundlagen für die Erstellung (B1)
- 06 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)
- 07 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)
- 09 Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)
- 09 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)
- 10 Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

12 Umwelt

- 12 Energie und Treibhausgasemissionen (B3)
- 13 THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)
- 15 Klimabedingte Risiken (C4)
- 18 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)
- 18 Wasser (B6)
- 19 Biodiversität (B5)
- 19 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

22 Soziales

- 22 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)
- 22 Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)
- 23 Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)
- 23 Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)
- 24 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)
- 24 Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

26 Impressum

Erstellt mit:



- Vorwort
- Allgemeines
- Umwelt
- Soziales
- Impressum

Allgemeines

Grundlagen für die Erstellung (B1)

Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen (VSME Abs. 24)

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Basismodul und Zusatzmodul.

Die folgenden Angaben wurden ausgelassen, weil sie als vertraulich oder Verschlussachen gelten:

- B1 - Grundlagen für die Erstellung
- B3 - Treibhausgas-Emissionsintensität bezogen auf Umsatzerlöse (in tCO2e)

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht wurde auf folgender Basis erstellt: Konsolidiert.

Weiterführende Informationen

Der Bericht umfasst die aufgeführten Tochtergesellschaften, ausgenommen sind Gesellschaften, die im Berichtsjahr neu gegründet oder im Rahmen von M&A-Aktivitäten übernommen wurden. Diese werden schrittweise in die Berichterstattung integriert.

Die folgenden Tochtergesellschaften sind in dem konsolidierten VSME-Nachhaltigkeitsbericht erfasst:

Liste der Tochtergesellschaften	Name der Tochtergesellschaft	Eingetragene Adresse der Tochtergesellschaft
1	Peter Greven GmbH & Co. KG	Bad Münstereifel
2	Peter Greven Physioderma GmbH	Euskirchen
3	Greven Beteiligungs GmbH	Bad Münstereifel
4	Peter Greven Nederland BV	Venlo
5	Peter Greven Nederland CV	Venlo
6	Peter Greven Asia Sdn. BHD.	Penang
7	Norac Additives LLC	Ambler
8	Peter Greven France S.A.R.L.	Rueil Malmaison

- Vorwort
- Allgemeines
- Umwelt
- Soziales
- Impressum

9	Peter Greven US Corporation	Ambler
---	-----------------------------	--------

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

NACE-Sektorklassifizierung Code(s):

- C - 20.42 Herstellung von Körperpflegemitteln und Duftstoffen
- C - 20.59 Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.

Unser Unternehmen hat 496 Beschäftigte.

Die Beschäftigtenzahl wurde ermittelt: Am Ende des Berichtszeitraums.

Die Beschäftigtenzahl wird ausgewiesen als: Anzahl Arbeitnehmer.

Das Land der Hauptgeschäftstätigkeit sowie der Standorte der wesentlichen Vermögenswerte ist Deutschland. Die Geoposition unserer eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Liste der Standorte	Adresse des Standorts	Postleitzahl des Standorts	Stadt des Standorts	Land des Standorts	GPS-Koordinaten des Standorts
Bad Münstereifel	Peter-Greven-Straße 20-30	53902	Bad Münstereifel	Deutschland	50.57961654663086, 6.768256187438965
Euskirchen	Procter-und-Gamble-Straße 26	53881	Euskirchen	Deutschland	50.69446563720703, 6.829695701599121
Venlo	Edisonstraat 1	5928 PG	Venlo	Niederlande (Königreich der)	51.385921478271484, 6.135167598724365
Malaysia	2411, Lorong Perusahaan 1, Prai Industrial Complex, Pulau Pinang	13600	Prai	Malaysia	5.3769, 100.3848

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Helena	360 Phillips Rd 311, Helena, AR 72342, USA	72342	Helena	Vereinigte Staaten von Amerika	34.51519877046078, -90.65048262408428
--------	--	-------	--------	--------------------------------	---------------------------------------

Aufgeführt sind hier die Produktionsstandorte.

Nachhaltigkeitszertifizierungen (VSME Abs. 25)

Nachhaltigkeitssiegel oder Zertifizierung(en):

Die Grundlage unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten bilden die etablierten ISO-Zertifizierungen an unseren Standorten.

Unsere Managementsysteme basieren an allen Standorten auf der international anerkannten Norm DIN EN ISO 9001 für unser Qualitätsmanagement, bei unseren europäischen Standorten zudem auf der DIN EN ISO 14001 für unser Umweltmanagement. Zusätzlich findet an unserem Hauptstandort bei Peter Greven GmbH & Co. KG auch die DIN EN ISO 50001 für unser Energiemanagement Anwendung. An allen Standorten mit relevantem Einsatz palm(kern)-basierter Rohstoffe findet darüber hinaus der RSPO Standard für nachhaltig zertifiziertes Palmöl Anwendung, um die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards auch entlang unserer Lieferkette sicherzustellen.

Daneben verfügen wir über eine Vielzahl weiterer Nachhaltigkeitszertifizierungen und -listungen, um den Anforderungen unserer unterschiedlichen Anwenderindustrien Rechnung zu tragen. An unserem Life Science Standort in Venlo sind dies die NATRUE und COSMOS Zertifikate, die Rohstoffe für Naturkosmetik auszeichnen. Zusätzlich haben wir bei unserer Hautschutzsparte Produktzertifizierungen wie das EU Ecolabel und das Umweltzeichen BLAUER ENGEL, die Produkte ausweisen, die sich durch besondere Nachhaltigkeit weit über die gesetzlichen Vorschriften hinaus auszeichnen.

Unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten lassen wir für die Unternehmensgruppe zudem jährlich durch Ecovadis bewerten. Dadurch erhalten wir eine externe Resonanz dazu, wie gut das Thema bereits in unser unternehmerisches Handeln integriert ist. In der letzten Bewertung wurde uns der Silberstatus verliehen. Damit zählen wir zu den 15 % der Top-Performer, die durch EcoVadis bewertet wurden.

Erstellt mit:



Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)

Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium (VSME Abs. 65)

Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

Das zahlenmäßige Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan beträgt 0,25 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis).

Weiterführende Informationen

Seit dem 01.01.2025 besteht das Leitungsorgan aus fünf Mitgliedern, darunter vier Männer und eine Frau.

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)**Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – zugehörige Initiativen (VSME Abs. 47)**

Bedeutende Produkt- und/oder Dienstleistungsgruppen:

Die Geschäftstätigkeit teilt sich auf die beiden Geschäftsbereiche "Oleochemie" und "Beruflicher Hautschutz" auf.

Im Bereich der Oleochemie bedienen wir als Spezialanbieter für Metallseifen, Alkaliseifen, Dispersionen und Ester auf Basis natürlicher Fettsäuren ein weites Feld von Branchen in denen unsere Produkte ihre Anwendung finden, wie z.B. in der Kunststoff-, Gummi-, Papier-, Bautenschutz oder Schmierstoffindustrie. Dabei liegt der Fokus auf Produkten, die eher als Spezialitäten angesehen werden und für die ein fundiertes Know-How in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Anwendungstechnik für kundengerechte Lösungen nötig ist.

Das Kerngeschäft unseres zweiten Standbeines ist aus der Weiterentwicklung der Anfänge unseres Mutterunternehmens entstanden, welches 1923 mit der Produktion von Stückseifen startete, später zu einem Komplettprogramm von Hautschutzprodukten, d.h. Schutz-, Reinigungs- und Pflegeprodukte, weiterentwickelt wurde und inzwischen zur weiteren Komplettierung des Portfolios auch Desinfektion inkl. der jeweiligen Spendersysteme für alle beruflichen Anwendungen, enthält. Auch in dieser Sparte setzen wir auf den Einsatz nachwachsender Rohstoffe und nachhaltige Verpackungskonzepte.

Bedeutende Märkte:

Peter Greven ist ein international aufgestelltes Unternehmen mit Produktionsstandorten in Deutschland, den Niederlanden, Malaysia und den USA und beliefert Kund:innen aus vielfältigen Branchen B2B in über 85 Ländern.

Wichtigste Geschäftsbeziehungen:

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Nachhaltigkeit, Qualität und langfristige Partnerschaften bilden die Grundlage der Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern. Die Kombination aus internationaler Präsenz, diversifizierter Beschaffung und kundenorientierter Marktbearbeitung trägt dazu bei, die Zukunftsfähigkeit und Robustheit des Unternehmens in einem dynamischen Marktumfeld zu sichern.

Darüber hinaus beinhaltet die Strategie folgende Kernelemente, die sich auf Nachhaltigkeitsthemen beziehen oder sich auf diese auswirken:

Die Sicherung der Zukunft des Unternehmens und damit auch die Sicherung der mit dem Unternehmen verbundenen Arbeitsplätze ist das oberste Ziel der Unternehmenspolitik. Um dieses Gesamtziel im globalen Wettbewerb und unter Berücksichtigung der szenarioabhängigen klimabezogenen Risiken aufgrund des Klimawandels erreichen zu können, ist es notwendig, die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens sicherzustellen und kontinuierlich zu verbessern. Hierzu werden für die einzelnen Geschäftsbereiche konkrete Ziele und Strategien unter der Berücksichtigung und Bewertung von Chancen und Risiken entwickelt und umgesetzt. Darunter zählen u.a. die kontinuierliche Verbesserung im Umwelt- und Klimaschutz sowie die Einhaltung der bindenden Verpflichtungen und menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten.

Wir unterstützen die von den Vereinten Nationen verabschiedeten Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) und möchten zu deren Erreichung beitragen. Wir fokussieren uns auf folgende SDGs:

8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

9 Industrie, Innovation und Infrastruktur

13 Massnahmen zum Klimaschutz

12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Zudem haben wir die Responsible Care Global Charter des Weltchemieverbandes ICCA unterzeichnet.

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)

Ausschluss aus EU-Referenzwerten (VSME Abs. 64)

Das Unternehmen ist von EU-Referenzwerten ausgeschlossen, die im Einklang mit dem Pariser Abkommen stehen (Artikel 12.1 und 12.2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818): Nein

Weiterführende Informationen

Wir bestätigen, dass das Unternehmen keine Umsatzerlöse aus Tätigkeiten erzielt, die von den Paris-abgestimmten EU-Referenzwerten ausgeschlossen sind.

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen (VSME Abs. 26)

Zu den folgenden Nachhaltigkeitsthemen haben wir Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eingeführt:

- Klimawandel
- Verschmutzung
- Biodiversität und Ökosysteme
- Kreislaufwirtschaft
- Eigene Arbeitskräfte
- Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette
- Betroffene Gemeinschaften
- Verbraucher und Endnutzer
- Unternehmensführung

Diese sind öffentlich zugänglich: Ja

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Wir haben Ziele definiert, um die Umsetzung der Richtlinien und den Fortschritt bei der Erreichung dieser Ziele zu überwachen: Ja

Weiterführende Informationen

Unsere Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft sind hier veröffentlicht: [Nachhaltigkeit und Klimaschutzstrategie](#)

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (VSME Abs. 48)

Wir beschreiben unsere Praktiken, Konzepte und/oder zukünftigen Initiativen folgendermaßen:

Die **Unternehmenspolitik** ist die übergeordnete Politik für die Themen Qualität, Compliance, Arbeitsschutz, Umwelt, Energie und Klimaschutz und gilt für die gesamte Gruppe. Sie umfasst die Themen Verschmutzung, Biodiversität und Ökosysteme, sowie Kreislaufwirtschaft.

Der **Code of Conduct** der Peter Greven Gruppe bildet einen zentralen Rahmen für unser verantwortungsvolles und nachhaltiges Unternehmenshandeln und ist bindend für alle Firmenstandorte und Mitarbeitenden.

Mit der **Klimaschutzstrategie** der Peter Greven Gruppe unterstützen wir die Ziele des Pariser Klimaabkommens und des EU Green Deals. Sie integriert unsere Emissionsreduktionsziele, die von der Science Based Targets initiative (SBTI) validiert wurden und unseren Übergangsplan und Dekarbonisierungshebel zur Erreichung dieser Ziele.

Mit unserer **Sustainable Procurement Policy** verpflichten wir uns bei der Beschaffung Umwelt-, Arbeits- und Menschenrechtsaspekte sowie Betroffene Gemeinschaften systematisch zu berücksichtigen.

Unsere **Palm Oil Sourcing Policy** wurde speziell für unsere Palmöllieferkette entwickelt, wir verpflichten uns damit zur Unterstützung von nachhaltig erzeugtem Palm-, Palmkernöl und seinen Derivaten.

Die **Personalpolitik** von Peter Greven zielt darauf ab, durch Wertschätzung, Qualifizierung und langfristige Mitarbeiterbindung eine stabile, demografiefeste Belegschaft zu sichern und die Unternehmensentwicklung nachhaltig

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

zu unterstützen.

Die damit verbundenen Ziele beschreiben wir wie folgt:

Die genannten Verfahrensweisen und Richtlinien bilden den Rahmen für die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie innerhalb der gesamten Unternehmensgruppe. Auf Basis unserer übergeordneten Unternehmensstrategie entwickeln wir für zentrale Themenfelder spezifische Strategien, Ziele und Maßnahmen.

Ziel ist es, Nachhaltigkeitsaspekte systematisch in unsere Geschäftsprozesse zu integrieren, klare Handlungsorientierung für alle Standorte und Mitarbeitenden zu schaffen und eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsleistung sicherzustellen.

Verantwortliche Personalebene (VSME Abs. 49)

Führungsebene:

Die Verantwortung für die Inhalte der Richtlinien liegt letztlich bei der Geschäftsführung, die praktische Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit den jeweils beauftragten Personen des Unternehmens wie der Nachhaltigkeitsmanagerin, Umweltmanagerin und Personalleitung.

Erstellt mit:



- Vorwort
- Allgemeines
- Umwelt
- Soziales
- Impressum

Umwelt

Energie und Treibhausgasemissionen (B3)

Energieverbrauch (VSME Abs. 29)

Der gesamte Energieverbrauch beläuft sich auf 74.285 MWh. Unser Energieverbrauch schlüsselt sich in erneuerbare und nicht-erneuerbare Quellen auf wie in folgender Tabelle dargestellt:

Aufschlüsselung des Energieverbrauchs	Strom	Selbst erzeugte Elektrizität	Brennstoffe
Gesamtanteil erneuerbarer und nicht erneuerbarer Energien	20.691 MWh	156 MWh	53.438 MWh
Erneuerbare Energien	16.537 MWh	156 MWh	0 MWh
Nicht erneuerbare Energie	4.154 MWh	0 MWh	53.438 MWh

Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 30)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent (tCO₂e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte Treibhausgasemissionen	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)
Derzeit angegeben	9.434 tCO ₂ e	8.789 tCO ₂ e	3.302 tCO ₂ e	18.223 tCO ₂ e	12.736 tCO ₂ e

Aspekte aus dem Zusatzmodul bei der Angabe der Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 50)

Weiterführende Informationen

Aktuell werden die Scope-1- und Scope-2-Emissionen für die einzelnen Standorte detailliert ermittelt und berechnet. Die Scope-3-Berichterstattung befindet sich noch im Aufbau, u.a. wurde hierzu im Jahr 2025 eine Abfrage der verfügbaren Primärdaten bei unseren Lieferanten durchgeführt. Das entsprechende Berichtswesen ist jedoch noch nicht vollständig etabliert.

- Vorwort
- Allgemeines
- Umwelt
- Soziales
- Impressum

Treibhausgasintensität (THG-Intensität) (VSME Abs. 31)

Weiterführende Informationen

Aus Gründen der Vertraulichkeit legen wir unsere Umsatzerlöse und Bilanzsumme nicht offen. Daher geben wir an dieser Stelle ebenfalls nicht die Treibhausgasintensität an. Wir berechnen diese intern, um einen Vergleich mit verfügbaren Benchmarks zu ermöglichen und können bestätigen, dass die Intensität im Vergleich mit anderen Unternehmen der chemischen Industrie sehr niedrig ist.

THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)

THG-Reduktionsziele (VSME Abs. 54)

Als Zieljahr für die Erreichung der THG-Reduktionsziele haben wir das Jahr 2030 festgelegt.

Weiterführende Informationen

Der SBTi folgend möchten wir bis 2030 unsere standorteigenen CO2 Emissionen für Scope 1 und Scope 2 (marktbasiert) im Vergleich zum Basisjahr 2019 um 46 % senken.

Mit Hinblick auf unsere Standorte haben wir uns das Ziel gesetzt, Netto-Null-Emissionen zunächst bis 2030 bei unserem in Euskirchen ansässigen Tochterunternehmen für beruflichen Hautschutz zu erreichen. Am Hauptsitz in Bad Münstereifel sind Netto-Null-Emissionen bis 2035 und global in der Unternehmensgruppe bis 2050 geplant.

Als Basisjahr für die Ziele wurde 2019 verwendet.



Weiterführende Informationen

Im Basisjahr 2019 lagen die gesamten Scope 1 +2 (marktbasiert) Emissionen bei 21.045 t CO2e.

Die Zielwerte sowie die Bezugswerte aus dem Basisjahr werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

Geschätzte Treibhausgasemissionen	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)
-----------------------------------	---------	-------------------------	----------------------	---	--

- Vorwort
- Allgemeines
- Umwelt
- Soziales
- Impressum

Basisjahr	10.399 tCO ₂ e	10.595 tCO ₂ e	10.646 tCO ₂ e	20.994 tCO ₂ e	21.045 tCO ₂ e
Zieljahr	8.000 tCO ₂ e		3.300 tCO ₂ e		11.300 tCO ₂ e

Weiterführende Informationen

Die Werte entstammen unserem Übergangsplan. Gemäß Übergangsplan werden wir das 46% Einsparungsziel bis 2030 vor allem mit Einsparungen bei den marktbezogenen Scope 2 Emissionen erzielen, hinzu kommen Einsparungen bei Scope 1 durch die geplante Standorttransformation unseres Hauptstandorts.

Geplante Maßnahmen:

Als Dekarbonisierungshebel haben wir vor allem die Nutzung erneuerbarer Energien und die Elektrifizierung unserer zentralen Wärmeversorgung bzw. Dampferzeugung identifiziert und entsprechende Maßnahmen in unserem Übergangsplan berücksichtigt. Details sind in unserer öffentlich verfügbaren Klimaschutzstrategie zusammengefasst.

Übergangsplan (VSME Abs. 55)

Übergangsplan für den Klimaschutz:

Unser oberstes Ziel ist der Erhalt des Unternehmens und der Arbeitsplätze. Zu den strategischen Einzelzielen zählt ein begrenztes Risiko. Daraus abgeleitet haben wir als strategische Maßnahme die Klimaschutzstrategie entwickelt und eine kontinuierliche Verbesserung im Klimaschutz als Ziel in unserer Unternehmenspolitik integriert. Die Ziele haben wir von der science-based-targets Initiative validieren lassen.

Für die Erreichung unserer Klimaschutzziele haben wir einen konkreten Übergangsplan erarbeitet.

Zu den Maßnahmen zählen unter anderem:

- Die Reduzierung der standorteigenen direkten Emissionen (Scope 1) durch kontinuierliche Verbesserung der Energie- und Prozesseffizienz, Verbrauchssenkung im Rahmen unseres nach ISO 50001 zertifizierten Energiemanagements am Hauptstandort und Energieaudits an unseren weiteren Produktionsstandorten. Dies hilft uns, auch bei wachsenden Produktionsmengen den Energieverbrauch konstant zu halten

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

- Die Umstellung der standorteigenen Energieversorgung von fossilen Quellen auf erneuerbare Energien durch schrittweise Elektrifizierung der Dampferzeugung.
- Die Umstellung unserer Firmenfahrzeuge auf elektrisch betriebene Fahrzeuge. Bereits heute besitzt ein Großteil der neu zugelassenen Firmenfahrzeuge einen elektrischen Antrieb. Bis 2030 werden 100 % unserer Firmenfahrzeuge E-Autos sein. Wir unterstützen diesen Wandel auch mit einer entsprechenden Ladesäuleninfrastruktur an unseren Standorten.
- Die Reduzierung der indirekten Emissionen aus dem Energiebezug durch die Erhöhung des Einsatzes erneuerbarer Energiequellen durch Eigenerzeugung von Grünstrom oder Zukauf von Grünstrom am Markt.

Damit ein klarer Anreiz für das Management geschaffen wird, den Übergang zu einem nachhaltigeren Wirtschaften aktiv voranzutreiben, wurde die nachhaltigkeitsbezogene Leistung als Kennzahl in das Vergütungssystem der Geschäftsführung aufgenommen.

Klimabedingte Risiken (C4)

Klimabedingte Gefahren und Übergangsereignisse (VSME Abs. 57)

In unserer Szenarioanalyse betrachten wir die potenziellen Auswirkungen sowie die physischen Risiken und Übergangsrisiken unterschiedlicher Klimaszenarien mit unterschiedlichen globalen Erderwärmungspfaden auf die Standorte der Peter Greven Gruppe und das Geschäftsmodell. Gleichzeitig prüfen wir, welche klimabezogenen Chancen sich ergeben. Klimabedingte physische Risiken sind dabei Risiken aufgrund des Klimawandels, bei denen es sich um ereignisbedingte akute oder chronische Verschiebungen von Klimamustern handeln kann. Klimabedingte Übergangsrisiken sind Risiken, die aufgrund des Übergangs zu einer CO₂-armen, klimaresilienten Wirtschaft entstehen. Sie umfassen in der Regel politische Risiken, rechtliche Risiken, technologische Risiken, Marktrisiken und Reputationsrisiken. Bei der Erstellung der Szenarioanalyse orientieren wir uns an den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) des Finanzstabilitätsrats der G20.

Bei der Szenarioanalyse wurden zwei unterschiedliche spezifische Klimaschutzszenarien zugrunde gelegt, die im 6. Sachstandsbericht des IPCC beschrieben werden und die jeweiligen Emissionen bis 2100 modellieren. Diese sind SSP5-8.5:

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Klimaszenario mit hohen Emissionen und SSP1-1.9 Klimaszenario mit Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 Grad ohne oder mit begrenzter Überschreitung.

Im Hochemissionsszenario zeigt sich, dass die Klimarisiken für alle Standorte ähnliche Bedrohungen bieten, wenn auch in unterschiedlichen klimatischen und geophysikalischen Kontexten. Dazu gehören vor allem Hitze- oder Frost- und Kältewellen, Hochwasser und sonstige Extremwetterereignisse.

Im 1,5 Grad Szenario bestehen vor allem klimabezogene Übergangsrisiken für die Peter Greven Gruppe, hier sind im Bereich Politik und Recht vor allem drastische Emissionsreduktionsvorgaben und hohe Umweltauflagen einhergehend mit einer höheren Bepreisung von Treibhausgasemissionen und einer verstärkten Berichtspflicht zu nennen. Akut besteht dabei das Risiko einer inkonsistenten Gesetzgebung und die sich häufig ändernde Regulierung. Es besteht ebenfalls die Gefahr auf die falsche Technologie zu setzen: Dadurch, dass noch nicht alle Technologien die volle Marktreife erlangt haben und/oder die zukünftigen regulatorischen Bestimmungen zu z.B. Netzentgelten oder CO2 Preisen unklar sind, ist es aktuell mit einem Risiko verbunden, Investitionsentscheidungen für eine bestimmte Technologie zu treffen.

Anfälligkeit gegenüber Klimarisiken:

Im Hochemissionsszenario besteht eine Exposition der Produktionsanlagen und Vermögenswerte gegenüber den Wettergefahren. Hier gilt es die Produktionsanlagen hitze- und witterungsbeständiger zu machen.

Im 1,5 Grad Szenario wurden keine Vermögenswerte und Geschäftstätigkeiten ermittelt, die nicht mit dem Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft vereinbar sind, einige Tätigkeiten erfordern jedoch eine Umstellung oder Optimierung der Energieträger oder der eingesetzten Feedstocks. Vor allem aber ergeben sich weitere Chancen, da Peter Greven als Unternehmen der Oleochemie und auch bei der Hautschutzsparte bereits heute auf nachwachsende Rohstoffe setzt und ein Großteil unserer Produkte auf erneuerbarem Kohlenstoff basiert.

Erstellt mit:



Zeithorizonte:

„Akute“ Risiken in den Szenarien ergeben sich in einem Zeitraum bis 2030, für den wir ein klar definiertes und mit der Science-Based Targets Initiative (SBTi) abgestimmtes Ziel zur Reduktion unserer Treibhausgasemissionen (THG) festgelegt haben. „Chronische“ Risiken ergeben sich in einem Zeithorizont bis 2050, in dem wir den Fokus auf transformative Maßnahmen, wie die vollständige Umstellung auf emissionsfreie Energiequellen, die vollständige Elektrifizierung oder alternative Energieversorgungsmöglichkeiten sowie die Skalierung biogener Rohstoffe legen.

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Es wurden Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel für diese Gefahren und Übergangsereignisse ergriffen: Ja

Weiterführende Informationen

Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass die Peter Greven Gruppe in vielen Bereichen aufgrund des Geschäftsmodells, das bereits heute auf nachwachsende Rohstoffe und Produkte setzt, der Diversifizierung sowohl bei den Standorten als auch den Anwendungsbereichen unserer Produkte und einer frühzeitig beschlossenen Klimaschutzstrategie und dem aktuell in der Umsetzung befindlichen Übergangsplans bereits eine hohe Resilienz aufweist. Die Resilienz ergibt sich aus der Nutzung von Chancen und Wettbewerbsvorteilen, der Umsetzung von Anpassungsstrategien und einem starken Nachhaltigkeitsmanagement und betrifft sowohl unsere Vermögenswerte als auch Geschäftstätigkeiten.

Wir verfolgen eine klare Klimaschutzstrategie mit festen Zielsetzungen zur Emissionsreduktion, basierend auf der Science-Based Targets Initiative. Unser Geschäftsmodell basiert bereits auf nachwachsenden, biobasierten Rohstoffen und Produkten, was uns im 1,5-Grad-Szenario große Wettbewerbsvorteile verschafft. Durch die Stilllegung emissionsintensiver Produktionsverfahren, wie der Fettspaltung vor einigen Jahren, haben wir erste wichtige Schritte unternommen. Darüber hinaus evaluieren wir regelmäßig neue Technologien hinsichtlich ihrer Emissionsreduktionen und Skalierbarkeit und berücksichtigen auch im R&D Bereich bei der Neu- und Weiterentwicklung unserer Produkte bereits auf Nachhaltigkeitsaspekte, was künftig intensiviert werden soll.

Die Peter Greven Gruppe hat bereits jetzt Anpassungsstrategien entwickelt und Maßnahmen ergriffen die operative Resilienz durch Investitionen in klimaresiliente Infrastruktur zu stärken, in Europa vor allem durch einen verstärkten Hochwasserschutz auch durch die Erkenntnisse des extremen Hochwasserereignisses 2021. Dieser Schutz umfasst die Produktionsanlagen, die Standorte selbst, aber auch die IT-Infrastruktur, um ein Aufrechterhalten der Geschäftstätigkeit auch bei kritischen Bedingungen zu gewährleisten und die Vermögenswerte zu schützen. Bei allen Investitionen am Standort wird inzwischen auch die Hochwasserresilienz berücksichtigt, indem z.B. kritische Infrastruktur auf höheren Ebenen angesiedelt wird, um potenzielle Wasserschäden zu vermeiden.

Potenzielle negative Auswirkungen von Klimarisiken (VSME Abs. 58)

Im Hochemissionsszenario können sich neben den klimawandelbedingten extremen Auswirkungen speziell durch unsere Geschäftstätigkeit bei Hochwasser und Überschwemmungen Auswirkungen auf die Natur durch potenzielle Einträge von Chemikalien in die Umwelt ergeben.

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

Im 1,5 Grad Szenario ergeben sich hingegen positive Auswirkungen auf die Natur durch unsere Geschäftstätigkeit, dadurch, dass unsere Produkte Biomasse enthalten, die aus biogenem Kohlenstoff besteht und diesen bindet und damit durch unsere Produkte kein zusätzlicher fossiler Kohlenstoff in die Atmosphäre gelangt.

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (VSME Abs. 32)

Weiterführende Informationen

Im Bereich der Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung ist unser Ziel jeweils unterhalb der für die relevanten Gesetzgebungen geltenden meldepflichtigen Schwellenwerte zu liegen, da wir diese als kritische Benchmark-Werte ansehen. Daher prüfen wir regelmäßig sowie zusätzlich im Rahmen genehmigungsrechtlicher Pflichten unsere Emissionen in Luft, Wasser und Boden. Wir würden diese, sofern relevante Mengen vorliegen, offenlegen. Derzeit ergeben die Prüfungen, dass wir regelmäßig und teils deutlich unter den Schwellenwerten liegen, sodass zu diesem Thema derzeit keine gesonderte Berichterstattung erfolgt.

Wasser (B6)

Wasserentnahme (VSME Abs. 35)

Die gesamte Wasserentnahme unseres Unternehmens beträgt 357.826 m³. Davon werden 0 m³ an Standorten in Gebieten mit hohem Wasserstress entnommen.

Erheblicher Wasserverbrauch (VSME Abs. 36)

Wir leiten 284.519 m³ wieder in das Wassersystem ab. Der Gesamtwasserverbrauch aus unseren Produktionsprozessen beträgt 69.965 m³.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Wir haben ein kontextbasiertes Wassermanagement innerhalb der Unternehmensgruppe implementiert und verpflichten uns zur nachhaltigen und effizienten Nutzung von Wasserressourcen, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und der Wasserknappheit in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Regierungen und Interessengruppen entgegenzuwirken.

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

Wir überwachen den Wasserverbrauch an sämtlichen Produktionsstätten und investieren in Sensoren und Prozesse, die eine effiziente Wassernutzung und Messung ermöglichen. Bis 2030 möchten wir an allen Standorten eine detaillierte Wasserbilanz erstellen und die Bilanzierung als Standardprozess etablieren. Bei der Wassereffizienz berücksichtigen wir langfristige lokale Bedingungen in externen Einzugsgebieten und konzentrieren uns im Ergebnis bevorzugt darauf, die Wassereffizienz am Hauptstandort und an den Produktionsstätten in Gebieten mit einem hohen Wasserstress zu verbessern. Zu den umgesetzten Maßnahmen zählen Wasserrückgewinnungs- und aufbereitungssysteme, die wir an den einzelnen Standorten umgesetzt haben.

Biodiversität (B5)

Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität (VSME Abs. 33)

Weiterführende Informationen

Der Schutz der biologischen Vielfalt und der Erhalt der Ökosysteme ist ein wichtiger Faktor für uns. Wir möchten unseren Einfluss auf die Biodiversität besser einordnen und verstehen, um diesen unter Berücksichtigung lokaler Bedingungen managen zu können. Dazu analysieren wir, ob Produktionsstandorte in oder in der Nähe von biodiversitätssensitiven Gebieten liegen. Unsere Betrachtung umfasst die Klassifikation von Natura 2000, Key Biodiversity Areas (KBAs) sowie UNESCO Natural World Heritage Sites. Wenn es biodiversitätssensitive Gebiete im Umfeld einzelner Standorte gibt, dokumentieren wir, ob sie die Gebiete negativ beeinflusst haben inklusive Ursache und Maßnahmen, um die Auswirkungen auf die Natur zu verringern.

Im Jahr 2025 grenzte keiner unserer Produktionsstandorte an ein biodiversitätssensitives Gebiet.

Eine detailliertere Betrachtung zeigt, dass unser Hauptstandort an ein Landschaftsschutzgebiet und ein Naturschutzgebiet direkt angrenzt, weshalb wir diesen Standort im Rahmen unseres kontextbasierten Biodiversitätsmanagement mit besonderer Relevanz betrachten, auch wenn diese Gebiete nicht als biodiversitätssensitiv im Rahmen der oben genannten Klassifizierung gelten. Im Jahr 2025 gab es keine Meldungen oder Hinweise von Stakeholdern bezüglich möglicher negativer Auswirkungen auf Schutzgebiete.

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

Kreislaufwirtschaft (VSME Abs. 37)

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

In unserem Unternehmen werden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet: Ja.

Wir entwickeln Produkte auf Basis nachwachsender Rohstoffe, die unsere Kunden bei der Entwicklung und beim Einsatz nachhaltiger Produkte unterstützen.

Ein Kernaspekt ist hierbei die Nutzung von biogenem Kohlenstoff. Biogener Kohlenstoff ist Kohlenstoff, der aus biologischen, also nachwachsenden Quellen stammt, etwa aus Pflanzen, die während ihre Wachstums CO₂ aus der Atmosphäre aufnehmen. Wird dieser Kohlenstoff in Produkten genutzt, bleibt er ein Teil des biogenen Kohlenstoffkreislaufs. Die Freisetzung generiert kein zusätzliches CO₂ und trägt damit nicht zur Erhöhung der Treibhausgaskonzentration bei.

Unsere Produkte weisen einen Anteil von biogenem Kohlenstoff von bis zu 100% auf, zusätzlich bieten viele unserer Produkte am Ende des Produktlebens nachweislich eine hohe biologische Abbaubarkeit und unterstützen damit die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft.

Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung (VSME Abs. 38)

Gefährlicher Abfall (Masse): 1.149 t

Ungefährlicher Abfall (Masse): 1.235 t

Gesamtabfallaufkommen (Masse): 2.384 t

Weiterführende Informationen

Wir unterstützen die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft. Wir verpflichten uns dazu, Abfälle wo immer möglich zu vermeiden oder wenn dies nicht möglich ist diese weitestgehend der Verwertung zuzuführen. Abfälle, die wir nicht wiederverwerten können, beseitigen wir umweltverträglich und nach höchsten Entsorgungsstandards. Aktuell werden werden ca. 70% unserer Abfälle der Verwertung zugeführt.

Unser Ziel ist es bis 2030 eine Verwertungsquote von 95% für unsere Abfälle zu erreichen. Zu den Maßnahmen gehören auch interne Recyclingprojekte am Standort wie die Rückführung von Reststoffmengen in den internen Massestrom zur Wiederverwendung in der Produktion.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführte Abfallmenge wird in folgender Tabelle dargestellt:

Erzeugter Abfall	Zum Recycling oder zur Wiederverwendung weitergeleitete Abfälle (Masse)	Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)	Gesamte recycelte, wiederverwendete und zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)
030199 Gefährliche Abfälle – Nicht anderweitig genannte Abfälle	40 t	400 t	440 t
010399 Nicht gefährliche Abfälle – Abfälle, die nicht anderweitig genannt sind	400 t	300 t	700 t

Jährlich verwenden wir insgesamt 65.000 t an Materialien.

Weiterführende Informationen

Auch bei unseren Rohstoffen achten wir auf Nachhaltigkeit und möchten den nachhaltigen Ressourceneinsatz entlang der Lieferkette unterstützen, hierzu haben wir konkrete Maßnahmen und Ziele in unserer Sustainable Procurement Policy und speziell für Palmprodukte zusätzlich in unserer Palm Oil Policy festgeschrieben. Eine wichtige Kennzahl in diesem Zusammenhang ist die eingesetzte Menge an Rohstoffen, die auf erneuerbarem Kohlenstoff basieren. Diese Menge geben wir daher hier als Massenstrom an.

Erstellt mit:



- Vorwort
- Allgemeines
- Umwelt
- Soziales
- Impressum

Soziales

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)

Anzahl der Beschäftigten (VSME Abs. 39)

Wir haben 461 unbefristet Beschäftigte. 35 Personen sind befristet bei uns beschäftigt.
Männliche Beschäftigte: 385
Weibliche Beschäftigte: 111

Die Beschäftigtenanzahl wird nach Ländern differenziert in folgender Tabelle dargestellt:

Anzahl der Arbeitnehmer im Land des Arbeitsvertrags	Anzahl der Beschäftigten im Land des Arbeitsvertrags
Deutschland	327
Niederlande (Königreich der)	49
Malaysia	47
Vereinigte Staaten von Amerika	72
Frankreich	1

Beschäftigtenfluktuation (VSME Abs. 40)

Die Fluktuationsrate beträgt 5,6% für den Berichtszeitraum.

Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)

Geschlechterverhältnis (VSME Abs. 59)

Das Geschlechterverhältnis unserer Führungsebene beträgt 0,25 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis) im Berichtszeitraum.

Weiterführende Informationen

Seit dem 01.01.2025 besteht die Geschäftsführung aus fünf Mitgliedern, darunter vier Männer und eine Frau.

Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)

Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit (VSME Abs. 41)

Im Berichtszeitraum kam es zu 9 meldepflichtigen Arbeitsunfällen. Dies entspricht einer Quote von 2,36 Arbeitsunfällen pro 100 Vollzeitkräfte innerhalb eines Jahres.

Weiterführende Informationen

Für die Quote berechnen wir die jährlich tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden direkt. Die Quote bezieht sich auf 200.000 Arbeitsstunden.

Die Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen beträgt 0.

Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)

Menschenrechtsbezogene Richtlinien und Prozesse (VSME Abs. 61)

Wir verfügen über einen Verhaltenskodex bzw. Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte für unsere Arbeitskräfte: Ja

Unser Verhaltenskodex bzw. unsere Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte umfassen folgende Aspekte:

- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Menschenhandel
- Diskriminierung

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

- Prävention von Arbeitsunfällen
- Sonstige Inhalte

Darüber hinaus sind weitere Themen abgedeckt:

Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte

Wir verfügen über einen Beschwerdemechanismus für unsere Arbeitskräfte: Ja

Weiterführende Informationen

Im Rahmen des Compliance-Managements haben wir geeignete Kontroll- und Beschwerdemechanismen installiert, dazu gehört unser allgemeines Beschwerdesystem für alle Stakeholder sowie Hinweisgebersystem im Rahmen des Hinweisgeberschutzgesetzes für interne Beschäftigte. Meldungen zu möglichen Compliance-Verstößen oder Menschenrechtsverletzungen können über unser Beschwerdesystem anonymisiert über die Peter Greven Homepage erfasst werden.

Im Jahr 2025 gab es keine Beschwerden.

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)

Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle (VSME Abs. 62)

Es gab bestätigte Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte im Zusammenhang mit unseren Arbeitskräften: Nein

Uns sind bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Stakeholdern außerhalb des eigenen Unternehmens bekannt: Nein

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

Eigene Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME Abs. 42)

Unsere Beschäftigten erhalten ein Entgelt, das dem geltenden Mindestlohn gemäß der nationalen Gesetzgebung mindestens entspricht: Ja

Das prozentuale Lohngefälle zwischen unseren weiblichen und männlichen Beschäftigten beläuft sich auf -21,11%.

Weiterführende Informationen

Das prozentuale Lohngefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten liegt bei uns im negativen Bereich, d.h. unsere weiblichen Beschäftigten verdienen im Durchschnitt mehr als unsere männlichen Beschäftigten. Der Grund dafür

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

ist, dass viele unserer männlichen Beschäftigten in den Produktions- und Lagerbereichen tätig sind. Die Funktionen in diesen Bereichen sind im Vergütungsgefüge des Unternehmens tendenziell niedriger eingruppiert als spezialisierte oder stärker verantwortungsgeprägte Tätigkeiten, in denen ein höherer Anteil weiblicher Beschäftigter vertreten ist.

Das festgestellte Lohngefälle ergibt sich somit aus strukturellen Unterschieden in der Aufgabenverteilung und nicht aus einer ungleichen Vergütung vergleichbarer Tätigkeiten.

Von unseren Beschäftigten sind 0% durch Tarifverträge abgedeckt.

Weiterführende Informationen

Unser Unternehmen fällt zwar offiziell nicht unter einen Tarifvertrag, orientiert sich jedoch an dessen wesentlichen Inhalten und handelt im Sinne des Wohlergehens unserer Mitarbeitenden.

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro männlichen Beschäftigten: 9

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro weibliche Beschäftigte: 3

Weiterführende Informationen

Die durchschnittlichen jährlichen Schulungsstunden liegen bei unseren männlichen Arbeitnehmern höher, da diese eher in den Produktions- und Lagerbereichen tätig sind, in denen aufgrund des erhöhten Unfall- und Sicherheitsrisikos häufiger verpflichtende Schulungen erforderlich sind.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Impressum

Unternehmensangaben

Greven GmbH

Peter-Greven-Str 20-30, 53902 Bad Münstereifel, Deutschland

Webseite: www.peter-greven.de

Optionale Angaben zu diesem Bericht

Ansprechpartner: Frau Verena Koch, Nachhaltigkeitsmanagerin Peter Greven Gruppe

E-Mail: v.koch@peter-greven.de

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Haftungsausschluss

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde mit der DNK-Plattform erstellt und ein DNK-Plausibilitätscheck wurde durchgeführt. Grundlage der DNK-Plattform ist der aktuelle Stand des VSME-Standards. Der DNK übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Rechtskonformität oder Richtigkeit der Angaben. Der DNK-Plausibilitätscheck dient der Beurteilung einer Berichterstattung in Einklang mit den Anforderungen des VSME-Standards anhand der Grundsätze Konsistenz, Kohärenz, Verständlichkeit und Vollständigkeit. Der Umfang des Checks umfasst die vollständige Anwendung des Basismoduls, unter Berücksichtigung der im Standard vorgesehenen Auslassungsoptionen. Entsprechend der Vorgaben des VSME ist für das Zusatzmodul keine vollständige Berichterstattung aller Datenpunkte erforderlich. Der Plausibilitätscheck umfasst keine Prüfung von Belegen, Quellen oder sonstigen Nachweisen. Auch zusätzliche Informationen im Bericht, die über die Anforderungen des VSME hinausgehen sowie die Inhalte des Vorworts und Impressum sind nicht Gegenstand des Plausibilitätschecks. Das DNK-Signet ist Ausdruck des oben beschriebenen Qualitätsanspruchs. Es kann auch außerhalb dieses Berichts für die Kommunikation des berichtenden Unternehmens genutzt werden.

veröffentlicht: 07 | 2026

Erstellt mit:

